

Die Vorzüglichkeit Jesu

Disclaimer: this is an automatically generated machine transcription - there may be small errors or mistranscriptions. Please refer to the original audio if you are in any doubt.

Date: 27 August 2017

Preacher: Niels Schilling

- [0 : 00] Ich möchte zu Beginn nochmals beten. Ja, großer Gott und Vater im Himmel, wir brauchen dich, haben wir soeben gesungen.
- Und das ist so wahr, dass wir dich nötig haben, dass wir dich brauchen. In unserer Rettung, auch in unserem Wandel vor dir.
- Ich möchte dich bitten, Vater im Himmel, dass du mit uns bist an diesem heutigen Morgen, dass du wirkst durch deinen Geist an unseren Herzen, damit wir dein Wort verstehen, damit wir auch in der Erkenntnis zu dir wachsen dürfen und erkennen können, was du alles Herrliches gemacht hast und auch immer noch tust, wie du auch an uns arbeitest und uns liebst und für uns da bist.
- Herr, wir bitten dich um deinen Segen. Amen. Amen. Du hast sicher auch schon von diesem Begriff Fake News gehört.
- Das sind ganz bewusst vorgetäuschte falsche Nachrichten. Falsch, damit man durch diese Nachricht irgendwie sein Ziel erreicht oder auch Leute manipulieren kann.
- [1 : 39] Ganz bewusste Unwahrheiten und Lügen. Und wir müssen lernen zu unterscheiden, dass wir nicht einfach jeder Berichterstattung glauben, alles was erzählt wird, wir müssen wissen, was ist eigentlich wahr und was ist nicht wahr.
- Und im Glaubensleben ist das genauso. Es gibt Lügen über Gott, es gibt Lügen über Jesus, Sachen, die nicht korrekt sind.
- Der Teufel will uns irreleiten, er will uns manipulieren, damit wir falschen Dingen nachgehen und falsche Dinge glauben.
- Zum Beispiel gibt es haufenweise Lügen, auf welchen Weg man ins Himmelreich Gottes kommt.
- Aus der Bibel wissen wir, es gibt nur einen einzigen Weg und das ist Jesus Christus. Und für uns stellt sich die Frage, wie können wir Wahrheit von Lüge unterscheiden?
- [2 : 57] Wie kann ich wissen, was echte Fakten sind und was Lügen sind? Und es ist eigentlich genau gleich auch wie beim Thema, das wir in der Bibelstunde hatten am Mittwoch, wer dort war.
- Gibt es Verführung durch Zeichen und Wunder, die von finsternen Mächten gewirkt sind? Ja, die gibt es sehr wohl. Und wie können wir uns von Verführung in Acht nehmen?
- Was ist das allerbeste Gegenmittel gegen Verführung? Ich hoffe, er wisst es noch. Wir müssen die Wahrheit kennen.
- Und wir können sie kennen. Sie ist uns gegeben. Und wir haben eine verlässliche Quelle, wo wir wissen, die Fakten, die dastehen, die stimmen.
- Wir haben die Wahrheit in der Bibel. Vielleicht könnt ihr euch noch ein bisschen erinnern an meine Predigt vom letzten Mal.
- [4 : 10] Und ich habe dort ein Bild verwendet von einer Perlenkette und von einer Glaskette. Eine Glaskette, die wohl ähnlich aussieht, aber nicht echt ist.

Und wie können wir die Glaskette von der Perlenkette unterscheiden? Indem wir eben die Perlenkette betrachten und kennen und wissen, wie eine Perlenkette ganz genau auszusehen hat.

Oder wie sie aussieht. Mit anderen Worten, wir müssen die Wahrheit kennen. In der heutigen Predigt werden wir sehen, wie Paulus den Kolossen eine Warnung gibt.

Eine Warnung vor Verführung. Und das, was er zuallererst macht, ist ihnen die Wahrheit aufzeigen. Er beleuchtet die Wahrheit, damit wir wissen, was das Echte ist oder wie das Echte, wie die Wahrheit aussieht.

Paulus stellt den Kolossern eigentlich ein gutes Zeugnis aus über ihren Glauben. Aber auch sie standen in der Gefahr. Die Gefahr war real.

[5 : 41] Dass sie sich berauben lassen durch fromm verpackte Lügen. Und wenn man diesen Lügen verfällt und nachgeht, das hat Einfluss auf den Wandel und kann dazu führen oder führt dazu, dass wir dann eben auch unfruchtbar werden in unserem Wandel.

Paulus meint damit nicht, dass die Kolosser das Heil verlieren, sondern er meint, dass sie in ihrem Wandel unfruchtbar werden.

Und darum zeigt er ihnen auf, wie sie dann eben wandeln sollen. Im Kolosser Kapitel 2, ihr dürft das schon mal aufschlagen, wollen wir nun zusammen vier Gründe über die Vorzüglichkeit in Christus betrachten.

Eben mit dem Ziel, damit wir nicht auf Lügen reinfallen, die uns einen anderen Weg schmackhaft machen wollen. Das kann zum Beispiel Gesetzlichkeit sein, menschliche Weisheit, Askese, falscher Gottesdienst.

Und all diese Dinge machen unseren Wandel unfruchtbar. Also mit anderen Worten, Paulus zeigt nun die Perlenkette auf. Das Wahre, das Echte, wie es ist, damit wir es vom Anderen unterscheiden können.

[7 : 20] Und die vier Vorzüglichkeiten in Christus, die wir betrachten, sind folgende. In Christus bist du zur Fülle gebracht.

Zweitens, in Christus bist du beschnitten und begraben. Aus der Sünde beschnitten und begraben.

Drittens, in Christus bist du auferweckt worden, mit auferweckt und lebendig gemacht. Und viertens, in Christus hast du Vergebung.

Wir lesen nun den Text aus Kolosser 2. Ich lese inklusive der Warnung ab Vers 6, Kapitel 2, ab Vers 6.

Wie ihr nun Christus Jesus den Herrn angenommen habt, so wandelt auch in ihm. Gewurzelt und auferbaut in ihm und gefestigt im Glauben, so wie ihr es gelehrt worden seid und seid darin überfließend mit Danksagung.

[8 : 39] Habt Acht, dass euch niemand beraubt durch die Philosophie und leeren Betrug gemäß der Überlieferung der Menschen, gemäß den Grundsätzen der Welt und nicht Christus gemäß.

Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig und ihr seid zur Fülle gebracht in ihm, der das Haupt jeder Herrschaft und Gewalt ist.

In ihm seid ihr auch beschnitten mit einer Beschneidung, die nicht von Menschenhand geschehen ist, durch das Ablegen des fleischlichen Leibes der Sünden, in der Beschneidung des Christus, da ihr mit ihm begraben seid in der Taufe.

In ihm seid ihr auch mit auferweckt worden, durch den Glauben an die Kraftwirkungen Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.

Er hat auch euch, die ihr tot wart in den Übertretungen und dem unbeschnittenen Zustand eures Fleisches, mit ihm lebendig gemacht, indem er euch alle Übertretungen vergab.

[10 : 00] Und er hat die gegen uns gerichtete Schuldschrift ausgelöscht, die durch Satzungen uns entgegenstand und hat sie aus dem Weg geschafft, indem er sie ans Kreuz heftete.

Als er so die Herrschaften und Gewalten entwaffnet hatte, stellte er sie öffentlich an den Pranger und triumphierte über sie an dem Selben.

Bis wir wollen nun also diese vier Vorzüglichkeiten in Christus betrachten, mit dem Ziel, dass wir nicht auf leeren Betrug reinfallen, uns überreden lassen zu irgendetwas anderem und dadurch unfruchtbar werden in unserem Wandel.

Die erste Vorzüglichkeit in Christus finden wir in den Versen 9 und 10 In ihm bist du zur Fülle gebracht.

Oder wie es die Elberfelder Bibel sagt, in ihm bist du voll endet. Wenn du Jesus Christus angenommen hast, dann kannst du dem weder selber, also durch eigene Taten irgendetwas hinzufügen, noch kannst du zusätzlich noch irgendetwas mehr empfangen, das dich noch mehr vollenden würde oder noch mehr zur Fülle bringen würde.

[11 : 49] Das ist eine ganz wichtige Wahrheit und wenn du das begriffen hast, dann kannst du nämlich folgende Fragen ganz einfach beantworten. Kannst du durch zum Beispiel Einhalten des Gesetzes irgendetwas zu deiner Vollendung beitragen?

Nein, können wir nicht. expire Gina cu■c gibt es gibt. Er verspricht der Empire vollendet zu sein, um die Fülle zu haben.

Brauchst du vielleicht eine zusätzliche Geistestaufe oder noch eine zusätzliche Gabe, die du noch nicht hast? Irgendetwas, das dir noch fehlt?

Wenn du schon vollendet bist, wenn du schon zur Fülle gebracht bist, brauchst du nichts mehr zusätzlich. In Christus sind wir zur Fülle gebracht.

Und darum warnt Paulus Habe Acht, dass dir niemand irgendetwas anderes aufschwätzen will oder irgend dich berauben will und sagen will, Christus allein genügt nicht.

[13 : 26] Du brauchst auch noch das. Oder du musst auch noch jenes tun. Und diese Dinge, ich vergleiche sie mit der Glaskette oder mit Glaskugeln anstatt der Perle, die können ganz schön aussehen.

Sie sind verlockend. Aber sie sind eben nicht Perlen, sondern Glaskugeln. Es ist doch verlockend, wenn jemand zu dir kommt und sagt, schon gut, dass du Christus angenommen hast, aber du brauchst noch mehr und du kannst auch noch mehr haben.

Tönt doch gut, oder? Tönt doch gut, oder? Wenn du das auch noch hast, dann bist du ein Christ, an dem Gott wirklich gefallen hat.

Wenn du den Geist der Prophetie hast, dann redet Gott direkt zu dir. Oder wenn du in Zungen reden kannst, dann kannst du Gott in einer Weise anbeten, wie du es jetzt nicht kannst.

Es tönt alles irgendwie sehr gut und auch sehr fromm. Aber wir sind schon vollendet.

[14 : 59] Wir sind zur Fülle gebracht. Wir brauchen nichts Zusätzliches. Und wenn wir solchen anderen Dingen nachgehen wollen, dann führt das dazu, dass unser Wandel, so wie er sein sollte, unfruchtbar wird.

Andere möchten dir vielleicht Sakramente aufschwätzen oder Rituale oder irgendwelche Gesetze. Aber was es auch immer sei, du musst die Perle erkennen.

Du musst wissen, wie sieht die Perle aus? Die Perle lautet so, in Christus bist du vollendet.

In Christus bist du zur Fülle gebracht und hast alles, was du brauchst. Und du brauchst dem, weder selbst noch irgendetwas hinzuzufügen, noch musst du irgendetwas zusätzlich empfangen.

Bitte schlagt mal 2. Petrus auf, Kapitel 1. 2. Petrus, Kapitel 1, Vers 3.

[16 : 34] Da seine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat, was zum Leben und zum Wandel in Gottesfurcht dient.

Und Petrus führt uns das noch weiter aus. Es ist nur ein Teil der Satz, aber ich möchte Folgendes betrachten. Um was geht es hier?

Es geht darum, dass wir einen Wandel haben in Gottesfurcht, dass wir zugerüstet sind, vor Gott richtig zu wandeln. Und wie viel haben wir bekommen, um das tun zu können?

Ein Teil? Brauchen wir noch mehr? Müssen wir noch etwas hinzufügen? Es steht ganz klar, dass eine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat.

Wir haben alles bekommen, was zum Leben und zum Wandel in Gottesfurcht dient. Und das bekommen wir durch Jesus Christus.

[18 : 08] Durch ihn empfangen wir die Fülle. Und diese Vorzüglichkeit in Christus, die müssen wir erkennen. Erkennen, dass wir vollendet sind, dass wir zur Fülle gebracht sind.

Und zwar nicht von einem Bettler, nicht von jemandem, der selber nichts hat und nichts geben kann. Nein, wir sind zur Fülle gebracht worden von jemandem, in dem die ganze Fülle Gottes leibhaftig ist.

Und der selbst Herrscher ist über jede Gewalt und jede Macht. Und darum, Christus allein genügt.

In ihm bist du zur Fülle gebracht. Die zweite Vorzüglichkeit in Christus betrifft den Umgang mit Sünde.

In ihm bist du beschnitten worden. Mit ihm bist du begraben worden. Im Vers 11 lesen wir, in ihm seid ihr auch beschnitten.

[19 : 32] Mit einer Beschneidung, die nicht von Menschenhand geschehen ist, durch das Ablegen des fleischlichen Leibes der Sünde. In der Beschneidung des Christus, da ihr mit ihm begraben seid in der Taufe.

Das Bild der Beschneidung, wir kennen es ja vor allem aus dem Alten Testament von den Juden, die sich beschneiden lassen mussten. Aber auch da schon, schon im Alten Test, das Bild der Beschneidung, es geht darum, dass wir an unseren Herzen beschnitten werden müssen.

Offenbar ist es so, dass das Herz des Menschen nicht gut ist, das ihm Sünde anhaftet und es beschnitten werden muss.

Und so sagt Gott schon den Juden, könnt ihr das gerne aufschlagen, in 5. Mose, Kapitel 10, Vers 16.

Das ist das Anliegen von Gott mit der Beschneidung.

[21 : 02] 5. Mose 10, Vers 16. So beschneidet nun die Vorhaut eures Herzens und seid nicht mehr halsstark.

Das Herz sollen wir beschneiden. Und die Beschneidung der Vorhaut, es ist ein Bild auf die Beschneidung unserer Herzen.

Unsere Herzen müssen gereinigt werden, es sind Dinge an unserem Herzen, die da nicht hingehören und die fort müssen. Und an unserem Herzen haftet Sünde.

Gott hat das ganz deutlich aufgezeigt durch die Gebote. Er hat Gebote gegeben und wir erkennen, diese Gebote sollten wir halten.

Wir straucheln, wir fallen, wir können es nicht tun. Wir tun böse Dinge. Sachen, die nicht recht sind vor Gottes Augen. Wir betrügen, wir lügen, wir stehlen, wir beneiden, wir hassen und beten andere Dinge an.

[22 : 20] Die Gesetze von Gott, sie sind gut, aber wir alle haben sie gebrochen. Wir sind alle schuldig vor Gott, weil Sünde uns anhafet.

und jetzt sind wir hier vor ein Problem gestellt. Gott fordert nicht nur die Juden auf, er fordert auch uns dazu auf, die Vorhaut unseres Herzens zu beschneiden, Sünde abzulegen.

aber, können wir selber unsere Herzen beschneiden? Ist das etwas, das wir selber tun können?

Es ist nicht etwas, das wir tun. Es ist etwas, das Gott an uns tut. Das ist wiederum ganz wichtig zu verstehen. Wenn wir das nämlich nicht begreifen, dann stehen wir in der Gefahr, dass wir meinen, zum Beispiel durch Gesetzlichkeit unsere Herzen der Sünde beschneiden zu wollen.

Du darfst keine kurzen Hosen in den Gottesdienst tragen, als Frau musst du einen Rock anhaben und darfst die Haare nicht offen haben, du darfst keinen Fernsehen haben und am Sonntag darfst du nicht arbeiten und wir könnten da eine ganz lange Liste erstellen von Dingen, die wir nicht tun dürfen, nicht tun sollen.

[24 : 01] Sage nicht, dass das schlechte Dinge sind. Gesetze sind nicht per se schlecht, die sind sogar gut. Aber das Problem ist, durch Gesetz wird unser Herz nicht beschnitten.

Das Gesetz zeigt uns wohl die Sünde auf, aber es befreit uns nicht von der Sünde. Und hier kommt jetzt wiederum die Warnung von Paulus zum Tragen, die wir gelesen haben, habt acht, dass euch niemand beraubt durch leeren Betrug, durch Philosophie, durch Überlieferungen von Menschen, also irgendwelchen Gesetzen, gemäß den Grundsätzen der Welt, nicht Christus gemäß.

Diese Grundsätze der Welt, Paulus gibt ein paar Beispiele dafür, was er meint damit, könnt ihr es kurz aufschlagen im Kolosser 2, Vers 20.

Wenn ihr nun mit Christus den Grundsätzen der Welt gestorben seid, weshalb lasst ihr euch Satzungen auferlegen, als ob ihr noch in der Welt lebtet.

Rühre das nicht an, koste jenes nicht, betaste dies nicht, es sind nicht Gesetze, die unser Herz beschneiden können, es ist in Christus, dass das geschieht.

[25 : 49] Sünde legen wir ab, indem wir Christus, Jesus Christus annehmen und er uns beschneidet.

Und so sagt dann auch Gott selbst, schon im Alten Testament, wenn wir zurückgehen zum 5. Mose, Kapitel 30, Vers 6, 5.

Mose 30, Vers 6, Gott ist der Chirurg.

Er nimmt die Beschneidung an unserem Herzen vor. Er ist es, der das tut. Und wir können die Sünde nicht aus eigener Anstrengung ablegen, nicht durch eigenes Wirken und durch eigene Taten, nicht durch eigene Gesetzlichkeit, die wir befolgen, sondern durch Jesus Christus wird unser Herz beschnitten.

Ich lese den Vers nochmals, Kapitel, Kolosser Kapitel 2, Vers 11, in ihm seid ihr auch beschnitten mit einer Beschneidung, die nicht von Menschenhand geschehen ist, durch das Ablegen des fleischlichen Leibes der Sünde.

[27 : 52] Vor was müssen wir uns in Acht nehmen? Von Überlieferungen der Menschen nach den Grundsätzen der Welt, die uns Lügen auftischen wollen und sagen wollen, durch eigene Anstrengung, durch Gesetzlichkeit, durch Askese, durch was es auch immer ist, kannst du Herr werden über die Sünde und dein Herz der Sünde beschneiden.

Können wir nicht. Es ist eine Glaskugel, die mag gut aussehen, wenn ich zeigen kann, was ich alles tue, was ich alles für Gesetze befolge, wie vorbildlich, dass ich das halte, aber dadurch findet nicht die Beschneidung am Herzen statt.

Und die Perle, die Wahrheit, die sieht so aus. Christus ist viel vorzüglicher als jede Satzung, als jedes Gebot, als jede Überlieferung der Menschen.

In ihm bist du beschnitten. Wenn du Jesus Christus annimmst, wird dein Herz der Sünde beschnitten.

Gott tut das an dir. Es geschieht nicht durch Menschenhand. Und wenn das geschehen ist an deinem Herzen, dann bezeugt man das in der Taufe, indem man sagt, ich habe Jesus Christus angenommen und er hat mein Herz der Sünde beschnitten.

[29 : 45] Ich bin umgekehrt von diesen alten Wegen und wandle nun so mit einem beschnittenen Herzen. Und das dürfen alle wissen, das sollen alle sehen.

Ich tue dem Kunde in einem öffentlichen Zeugnis in der Taufe, wo man zeigt, in Christus bin ich begraben, der Sünde gestorben, dass die Vorhaut des Herzes ist beschnitten worden.

Wir können aber immer noch sündigen und wir tun es auch. Leider ist es so, dass wir trotz dem, dass wir die Beschneidung an unserem Herzen erfahren haben, immer noch sündigen können und es sogar immer noch tun.

Wir sind oft untreu, aber Gott ist es nicht. Er ist treu und er bleibt treu und er vergibt unsere Sünden, wenn wir sie bereuen und bekennen.

Wenn wir untreu sind, Gott bleibt treu und wir können unsere Sünden bekennen und Vergebung empfangen. In Christus Jesus wird dein Herz der Sünde beschnitten und bist du der Sünde gestorben.

[31 : 28] Kein irgendetwas anderes kann das bewirken. die dritte Vorzüglichkeit in Christus ist, was diesem Begräbnis, diesem Tod der Sünde folgen muss, nämlich das neue Leben.

Wir sind nicht nur gestorben, sondern wir sind auch mit Christus mit auferweckt und haben neues Leben empfangen. Und auch das wiederum, es ist ein Werk Gottes, etwas, das er tut, nicht etwas, das wir tun.

Kolosser 2, Kapitel 12, lesen wir dies in ihm. In ihm seid ihr auch mit auferweckt wurden, durch den Glauben an die Kraftwirkung Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.

Er hat auch euch, die ihr tot wart in den Übertretungen und dem unbeschnittenen Zustand eures Fleisches mit ihm lebendig gemacht.

In Christus sind wir lebendig gemacht wurden.

[33 : 00] Wir haben neues Leben empfangen. Somit bist du eine neue Kreatur, eine neue Schöpfung, eine Schöpfung Gottes wohlgermerkt, nicht von Menschen geschehen.

und vielleicht denkst du, ja, aber ich bin doch immer noch der oder die gleiche, ich bin ja immer noch ich.

Aber ich möchte dich fragen, stimmt das wirklich? Bist du immer noch du, ich weiss nicht, wie weit das deine Umkehr, deine Bekehrung zurückliegt, aber denke mal zurück, bist du immer noch so wie früher, ist das deine Erfahrung?

Es ist vielleicht nicht bei allen gleich offensichtlich, es kommt auch ein bisschen darauf an, wie ein früherer Lebenswandel eben ausgesehen hat, es kann ganz extrem sein, vielleicht auch ein bisschen weniger, und es kommt auch darauf an, wie dein jetziger Lebenswandel ist, ob man einen Unterschied sehen kann.

Aber doch, die meisten erfahren es deutlich und können sagen, wenn jemand durch Christus errettet wird, dann wird diese Person in kürzester Zeit von ihrem ungläubigen Umfeld nicht mehr erkannt.

[34 : 41] Die meisten werden sagen, du hast dich so verändert, was ist los mit dir, was ist geschehen, ich kenne dich gar nicht wieder, früher warst du ganz anders, früher warst du so, und jetzt bist du so, warum, was ist geschehen?

Plötzlich fühlst du dich dann auch verbunden mit anderen, die Christen sind, die du vorher kaum gekannt hast und vielleicht sogar gemieden hast.

Und eigentlich ist es ganz einfach, wer zu neuem Leben wiedergeboren wird, mit auferweckt, mit Christus, dessen Gesinnung, dessen Denken, dessen Handeln wird sich verändern.

Es wird sich zeigen, in dem neuen Leben, das diese Person empfangen hat. Vorher ist man geistlich gesehen tot.

Vor der Bekehrung hast du weder Gott erkannt, noch hast du an ihn geglaubt. das neue Leben aber, das ist ein Leben in Gott, oder besser gesagt, es ist ein Leben von Gott in dir.

[36 : 24] Erinnert ihr euch noch an die Herrlichkeit des Geheimnisses, das Gott uns offenbart hat? Im ersten Kolosser haben wir das gelesen, die Herrlichkeit von Gottes Geheimnis, Kolosser 1, Vers 27 ist Christus in dir.

Das ist das neue Leben, das mit auferweckt sein, die neue Schöpfung, eine neue Kreatur. Was für ein wunderbares Geheimnis, das Gott uns da offenbart hat.

Du bist geistlich gesehen zu neuem Leben erweckt worden. Vielleicht hast du das selbst noch nicht erfahren und du siehst das bei anderen Menschen und denkst, ja, ich sehe, sie haben Christus angenommen und sie sind verändert worden und ich erkenne ihr neues Leben, aber bei mir sieht das irgendwie nicht so aus.

dann dann trennt sich natürlich die Frage auch auf, ja, was kannst du jetzt tun, was musst du jetzt tun? Wie kannst auch du dieses Leben in Christus empfangen und mit ihm auferweckt werden, zu einer neuen Schöpfung, eine neue Kreatur werden?

Paulus gibt uns die Lösung schon in seinem Brief er sagt im Vers 12 ihr seid mit auferweckt worden durch den Glauben durch den Glauben an die Kraftwirkung Gottes, der auch Jesus Christus selbst aus den Toten auferweckt hat.

[38 : 37] Du erlangst es also nicht, indem du asketisch lebst, das heißt, indem du deinen Leib kasteist und diese Dinge tust und damit meinst, durch das Leben zu empfangen.

Du erlangst es nicht, indem du Satzungen befolgst, indem du irgendetwas tust.

Es ist nicht, neues Leben bekommst du nicht, indem du etwas tust, sondern du musst glauben an den Herrn Jesus Christus und Gott ist es, der dich auferweckt und der dir neues Leben gibt.

Die Errettung ist also allein das Werk Gottes.

Dein Teil ist, dass du glaubst an Gott, an Christus und das ist die dritte Vorzüglichkeit in Jesus Christus, dass wir mit ihm auferweckt worden sind, lebendig gemacht wurden, neues Leben empfangen haben.

[40 : 07] Und darum sollen wir auch in Christus wandeln, in diesem neuen Leben und eben nicht in diesen anderen Dingen, die durchaus richtig verpackt auch gut aussehen können.

Eine Bibelstelle, die diesen Punkt sehr gut beschreibt, wollen wir zusammen lesen aus dem Epheserbrief, Kapitel 2, die Verse 4 bis 10.

Epheser 2, ab Vers 4. Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat um seiner großen Liebe willen, mit der er uns geliebt hat, auch uns, die wir tot waren, durch die Übertretungen, mit dem Christus lebendig gemacht.

Aus Gnade seid ihr errettet. Gott hat uns mit auferweckt und mit versetzt in die himmlischen Regionen in Christus Jesus, damit er in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erweise in Christus Jesus.

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben und das nicht aus euch. Gottes Gabe ist es.

[41 : 51] Nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. Denn wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Jesus Christus zu guten Werken, die Gott zu vorbereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.

Die dritte Vorzüglichkeit in Christus, in ihm sind wir auferweckt, haben wir neues Leben empfangen, damit wir nun in den Dingen, die Gott wohlgefällig sind, überhaupt wandeln können.

Das können wir gar nicht aus uns selber. die nächste Vorzüglichkeit in Christus im Kolosser 2 Vers 13 da lesen wir davon ganz am Schluss er hat uns lebendig gemacht wie indem er euch alle Übertretungen vergab.

Das lebendig machen ist geschehen durch die Vergebung der Sünde und das ist die vierte Vorzüglichkeit die wir haben in Jesus Christus in ihm hast du Vergebung von deinen Sünden.

Wir lesen ab Vers 13 er hat auch euch die ihr tot wart in den Übertretungen und dem unbeschnittenen Zustand eures Fleisches mit ihm lebendig gemacht indem er euch alle Übertretungen vergab und er hat die gegen uns gerichtete Schuldschrift ausgelöscht die durch Satzungen uns entgegen stand und hat sie aus dem Weg geschafft indem er sie ans Kreuz heftete als er so die Herrschaften und Gewalten entwaffnet hatte stellte er sie öffentlich an den Pranger und triumphierte über sie an dem selben in Jesus Christus hast du Sündenvergebung und in gar nichts anderem und das ist absolut einzigartig alle

[44 : 54] Religionen dieser Welt sie kennen Gesetze sie kennen Moral sie kennen Gebote aber nur der Gott der Bibel ist ein Gott der uns vergeben kann natürlicherweise ist es so dass wenn wir einen Fehler machen wir stellen sofort die Frage wie kann ich das wieder gut machen wie kann ich meine Schuld begleichen wir alle sind Übertreter des Gesetzes oder der Gesetze Gottes und darum sind wir auch alle schuldig vor ihm und wir haben sogar eine ganz lange Liste einen Schuldbrief wo steht Gesetz übertreten schuldig

Todesstrafe und das nicht nur einmal eine ganze Liste mit Satzungen die uns entgegensteht und uns eigentlich verurteilt zum Tode so viele Tode kann man gar nicht sterben und auch wenn wir für eine einzelne Sünde die wir begonnen haben sterben könnten wir wären ja immer noch tot weil wir eben sterben mussten wir können unsere Schuld nicht wieder begleichen wir können sie nicht wieder gut machen nicht durch Taten nichts durch das wir tun können wir Gott unsere

Schuld begleichen und irgendetwas wieder gut machen und diese Schuld schrift steht gegen uns und es ist allein Jesus Christus der diese Schuld schrift deiner Schuld auf sich genommen hat die Todesstrafe die für jede einzelne Sünde aufgelistet ist sie wurde ausgeführt und Jesus Christus wurde am Kreuz ans Kreuz genagelt und ist gestorben für all die Schuld für diese Schuld Schriften die eigentlich unsere sind an unserer Stelle hat Jesus das Urteil über den

Todesspruch getragen und die Schuld beglichen die nur er begleichen kann und die Schuldschrift die sie existiert sie wurde ausgelöscht ausradiert die gibt's nicht mehr das Papier ist leer es steht nichts mehr drauf Deine Sünden sind vergeben als wären sie nie passiert das Gesetz es ist immer noch gut und richtig aber das Gesetz hat keine Kraft mehr dich zu verurteilen und zu sagen da du hast gefehlt du bist schuldig somit ist auch der Feind entwaffnet er kann dich nicht mehr verklagen weil dir die

Sünden vergeben sind Jesus hat den Feind entwaffnet und er hat in allen Belangen triumphiert er ist der Sieger über alle Mächte und Gewalten und er ist auch Herrscher über alle Mächte und Gewalten und darum können wir auch nur durch ihn der über allem ist gerettet werden die vierte Vorzüglichkeit in Christus ist die dass wir allein durch ihn Sündenvergebung haben er ist der einzige Weg er ist der Weg und die Wahrheit und das Leben und es gibt keinen anderen Weg zu

[50 : 01] Gott keine Askese keine Gesetzlichkeit keine Philosophie kein menschliches Denken nichts führt dich zu Gott und kann dir Sünden vergeben allein Jesus Christus kann das geschehen und so sollen wir uns diese Warnung von Paulus im Kolosser 2 Vers 8 wirklich selbst zu Herzen nehmen wir stehen in der Gefahr dass andere uns zu etwas anderem überreden wollen uns zu Trugschlüssen verleiten durch gute Argumentation durch Philosophien ja wenn Gott so und so dann bla bla bla aber wir müssen prüfen stimmt das mit der Perle überein mit den Vorzügen die wir in Jesus Christus soeben angeschaut haben und wenn nicht dann lass die Finger von diesen

Dingen denn sie machen dich unfruchtbar in deinem Wandel das ist genau das Anliegen von Paulus dass die Kolosser in ihrem Wandel fruchtbar sind Gott wohlgefallen der wird dann auch später noch und wenn wir dann weiterfahren in der Kolosser Brief ein bisschen detaillierter aufzeigen was diese andere Dinge sind diese Glaskugeln die keine Perlen sind und er beschreibt uns dann auch später noch wie der Wandel in Jesus Christus aussieht es ist ein Wandel im neuen Leben das wir empfangen haben und es heißt dann nicht du musst das und das tun sondern es heißt sei was du bist du bist ein Kind Gottes du hast neues Leben empfangen du bist der Sünde beschnitten wurden darum wandle auch so kannst du anders wandeln ja kannst du aber du sollst es nicht sondern wandle im neuen

Leben das du von Gott empfangen hast es ist ganz entscheidend dass wir wissen wie die Wahrheit aussieht damit wir nicht auf Lügen reinfallen vier vorzüge in Jesus Christus in ihm bist du zur Fülle gebracht in ihm bist du der Sünde beschnitten wurden und begraben in ihm bist du mit auferweckt worden zu neuem Leben und in ihm hast du Sündenvergebung darum lass dich nicht ablenken in deinem Wandel und zu falschen Dingen verleiten die von dem in irgendeiner Weise ablenken lasst mich noch beten ja Vater im

Himmel wir danken dir für dein Wort das wir haben dürfen und wir danken dir für das Werk der Errettung das du gewirkt hast an uns durch deinen geliebten Sohn Jesus Christus und Herr lass uns dieses Evangelium der Gnade das wir hier vor uns haben dürfen mehr und mehr erkennen dass wir diese Vorzüge in Jesus Christus gegenüber allem zu Herzen nehmen und uns nicht irreführen lassen durch irgendwelche andere Dinge die von dem ablenken her hilf uns dabei und vergib du uns auch wenn wir nicht so wandeln wenn wir nicht wandeln in diesem

Leben in diesem neuen Leben das du uns gegeben hast wenn wir uns von Sünde einnehmen lassen ja wir bekennen Vater im Himmel dass wir oft untreu sind und wir sind so überaus dankbar und froh dafür dass du es nicht bist sondern du bist treu und gerecht und so bekennen wir vor dir unsere Sünden und wir bitten dich um Vergebung und wir danken dir dafür dass du deinen eigenen Sohn dahin gegeben hast um uns zu erretten und um uns zu erlösen und zu erkaufen von der Sünde Herzlichen Dank dafür Amen Amen